

M5

Der Umgang mit Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern nach 1945

1. Film: Dankesfest in Rowenki (2008)

2. Zeitungsausschnitt

„Zuerst verschleppt, dann in der Heimat bestraft“ (Jutta Berger, Der Standard, 23. Dezember 2008)

3. Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit

Am 27. November 2000 trat das so genannte "Versöhnungsfondsgesetz" in Kraft. Das österreichische „Bundesgesetz über den Fonds für freiwillige Leistungen der Republik Österreich an ehemalige Sklaven- und Zwangsarbeiter des nationalsozialistischen Regimes (Versöhnungsfonds-Gesetz)" wurde am 8. August 2000 im Bundesgesetzblatt Nr. 74/2000 veröffentlicht und ist am 27. November 2000 in Kraft getreten, was die Bundesregierung am 1. Dezember 2000 im Bundesgesetzblatt Nr. 122/2000 kundgemacht hat. Der Inhalt des Gesetzes wurde in Beratungen mit den betroffenen Regierungen, den Opferverbänden und Stiftungen der mittel- und osteuropäischen Staaten, aber auch mit österreichischen Opferverbänden, der Israelitischen Kultusgemeinde sowie den Rechtsanwälten von Opfern und beklagten Unternehmen erarbeitet und von beiden Kammern des österreichischen Parlaments einstimmig beschlossen. Auf dem Weg über eine umfangreiche Korrespondenz des Büros der österreichischen Regierungsbeauftragten Maria Schaumayer flossen auch Anliegen und Erfahrungen vieler ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in den Gesetzestext ein, den eine interministerielle Arbeitsgruppe unter der Anleitung Schaumayers ausformulierte.

Text: <http://www.versoehnungsfonds.at/>

Aufgaben (M5)

1. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner die Aussage: „Das Materielle war nicht so wesentlich. Es ging um die Anerkennung“!
2. Erörtern Sie die Frage, warum es Ihrer Meinung nach so lange gedauert hat, bis es zu einer Entschädigung von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern kam.

(Podiums)diskussion in der Klasse:

Welchen Sinn macht eine (finanzielle) Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.

Rollen zB Vertreter von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern, von Betrieben, der Politik, der wissenschaftlichen Forschung, der Presse, ...